

Vorläufige Bilanz: Binnengrenzkontrollen zur EURO 2024 in Berlin

Die BPOLD-B zieht vorläufige Bilanz der Binnengrenzkontrollen während der EURO 2024: 1.403 unerlaubte Einreisen festgestellt.

Vorübergehende Binnengrenzkontrollen während der EURO 2024: Auswirkungen auf die Sicherheit und Einreise

Berlin (ots)

Im Vorfeld der bevorstehenden EURO 2024, die vom 7. Juni bis 19. Juli 2024 in Deutschland stattfindet, hat die Bundespolizei vorübergehende Grenzkontrollen an den Schengenbinnengrenzen eingeführt. Diese Maßnahme wurde von der Bundesministerin des Innern und für Heimat angeordnet, um die Sicherheit während des internationalen Ereignisses zu gewährleisten.

Statistik der Bundespolizeidirektion Berlin

Während des Kontrollzeitraums hat die Bundespolizeidirektion Berlin eine beachtliche Anzahl von 183.332 Personen an der Landgrenze zwischen Polen und Brandenburg kontrolliert. Hierbei sind einige Kernergebnisse aufgezeichnet worden:

- 1.403 unerlaubte Einreisen wurden festgestellt, von denen 977 Personen zurückgewiesen wurden. Dies

entspricht einem Anteil von 70 Prozent.

- Es wurden 153 Haftbefehle vollstreckt, die ausschließlich an den Grenzen wirksam wurden.
- 24 Schleuser wurden vorläufig festgenommen.

Wichtigkeit der Kontrollen

Die Wiedereinführung dieser Kontrollen ist ein wichtiger Schritt zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit während eines Großereignisses, das zahlreiche internationale Besucher anzieht. Die Präsenz von Grenzkontrollen kann nicht nur zur Verhinderung unerlaubter Einreisen beitragen, sondern auch die Bekämpfung von Schleuserkriminalität stärken.

Obwohl es sich um vorläufige Daten handelt, die noch nicht qualitätsgesichert sind, zeigen die bisherigen Ergebnisse der Kontrollen klare Trends auf. Diese Maßnahmen sind besonders relevant, da sie nicht nur die Sicherheit im unmittelbaren Umfeld der Veranstaltung erhöhen, sondern auch Auswirkungen auf die Bürger in der Grenzregion und den internationalen Reiseverkehr haben.

Gesellschaftliche Folgen und Ausblick

Die Einführung der Grenzkontrollen könnte auch das Bild der Grenzregion in der Öffentlichkeit beeinflussen. Anwohner und Reisende könnten sich durch die verstärkten Kontrollen verunsichert fühlen oder einen Einfluss auf den Reiseverkehr erleben. Die Balancierung zwischen Sicherheit und Mobilität bleibt eine Herausforderung.

In den kommenden Monaten wird der Fokus auf die Analyse der durchgeführten Kontrollen und deren Effizienz liegen. Für die Bundespolizei ist es entscheidend, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um sowohl die Sicherheit zu gewährleisten als auch promoverte Reisemöglichkeiten für die Besucher der EURO 2024 zu schaffen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de